

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung und
des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich für das Jahr 2011/12**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des
Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983 und nach Einsicht-
nahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 21. Januar 2013,

beschliesst:

I. Der 104. Geschäftsbericht 2011/12 und die darin enthaltene
konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrech-
nung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum
vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 werden genehmigt.

II. Von der folgenden Gewinnverwendung (Jahresrechnung der
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) gemäss gesetzlichen und reg-
lementarischen Bestimmungen wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn

Unternehmensergebnis	Fr. 64 914 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 35 119 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 100 033 000

Gewinnverwendung

Einlage in die Freien Reserven	Fr. 60 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 40 033 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 100 033 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des
Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2011/12

Gemäss § 9 des EKZ-Gesetzes obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 Abs. 1 lit. m der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) vom 13. Februar 1985 steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2011/12 sind im Geschäftsbericht, Teil EKZ Finanzbericht (Seiten 43–77), enthalten. Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2011/12 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seiten 70/71) sowie der EKZ (Bericht auf Seiten 76/77) zu genehmigen.

Erstmalige Konsolidierung der EKZ-Gruppe nach dem Standard Swiss GAAP FER:

Mit der Auslagerung von einzelnen Geschäftsbereichen in eigene Gesellschaften sowie den Auslandsinvestitionen, die über eigene Gesellschaften geführt werden, wurde eine Konsolidierung der gesamten Gruppe notwendig. Diese liegt nun erstmals vor und entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Der Einzelabschluss der EKZ wird ebenfalls dargestellt und entspricht dem EKZ-Gesetz.

Ansprechendes Unternehmensergebnis trotz rückläufiger operativer Ergebnisse der EKZ-Gruppe:

Im vergangenen Geschäftsjahr zeichneten sich deutliche Spuren einer Verlangsamung des Wachstums gegenüber dem Vorjahr ab. Die verzeichneten Umsatzsteigerungen sind nicht mit Wachstum, sondern mit steigenden Beschaffungspreisen und entsprechenden Tarifierungsanpassungen verbunden. Gleichzeitig zeigten sich wiederholt schlechte Resultate der Fachgeschäfte, die im nächsten Geschäftsjahr zur Schliessung dieser Sparte führen werden.

Die Betriebsaufwendungen verhielten sich entsprechend den Erwartungen. Tiefere Materialaufwendungen und Fremdleistungen (3,5 Mio. Franken) sind auf tiefere Umsätze zurückzuführen, während die gestiegenen Personalaufwendungen (7,8 Mio. Franken) mehrheitlich auf eine Rückstellung für Sozialplankosten im Zusammenhang mit der Schliessung der Fachgeschäfte begründet sind. Die steigenden Abschreibungen sind die Folge von hohen Investitionen im Kerngeschäft, in Produktionsanlagen für erneuerbare Energien und im Geschäftsbereich Contracting.

Das Betriebsergebnis konnte aufgrund ungenügender Wachstumsträger nicht gehalten werden und sank um 16,2 Mio. Franken auf 74,5 Mio. Franken. Unsere Stromkunden profitieren im nächsten Geschäftsjahr von einem Bonus in der Höhe von 6%. Die Rückstellung wurde aufgrund der verhaltenen Ertragserwartungen auf dieses Niveau angepasst, was die Belastung der Erfolgsrechnung auf 36,0 Mio. Franken (-16,3 Mio. Franken) reduzierte.

Der Finanzertrag hat sich im Zuge der Börsenhausse auf 35,1 Mio. Franken erhöht. Folglich ergab sich ein Unternehmensergebnis auf einem ansprechenden Niveau von 64,5 Mio. Franken (Vorjahr 37,7 Mio. Franken) bzw. 6,9% des Betriebsertrages.

Die Bilanz weist eine leicht steigende Bilanzsumme aus, was vor allem auf die gestiegenen Investitionen zurückzuführen ist.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung des vorliegenden Antrags.

Zürich, 21. Januar 2013

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:	Der Sekretär:
Rolf Sägesser	Sven Egloff